

# 100

1924 - 2024



100 Jahre Möbel Fischer - 100 Jahre Familienunternehmen - 100 Jahre Tradition

#### Liebe Leserinnen und Leser,

mein Urgroßvater hat den Grundstein für das Unternehmen gelegt. Die nachfolgenden Generationen haben das Unternehmen ihr Leben lang wachsen und sich immer wieder wandeln sehen. Es haben uns Menschen, sowohl Kunden\*innen wie auch Mitarbeiter\*innen und externe Geschäftspartner\*innen über Jahre begleitet. Gemeinsam haben wir Möbel Fischer zu der Firma gemacht, die sie heute ist. An dieser Stelle sind wir einfach wahnsinnig stolz darauf, dass wir es so weit geschafft haben.

Auf den nächsten Seiten möchten wir Sie auf eine Entdeckungstour mitnehmen: Wir starten mit einer Zeitreise durch unsere Firmengeschichte, stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und sprechen über die Projekte, die uns als 4. Generation besonders am Herzen liegen.

Ein Highlight aus 100 Jahren Möbel Fischer: In all der Zeit und durch alle Generationen hat uns ein Familienrezept begleitet, das wir Ihnen in dieser Broschüre präsentieren.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Eintauchen in die Welt von Möbel Fischer.

F. Fischer

Ihre Franziska Fischer Geschäftsführerin in 4. Generation und die gesamte Möbel Fischer-Familie



Franziska Fischer Geschäftsführerin

## Inhalt

#### 04 Geschichte

- 06 Zeitstrahl
- 12 Sie sind die 3. und 4. Generation: Christina, Michael und Franziska
- 14 Familienrezept

#### 16 Möbel Fischer heute

- 18 Filiale Herzogenaurach
- 20 Filiale Forchheim
- 22 Inspirierende Ausstellung
- 24 Küchenkompetenz

### **26 Unsere Mitarbeitenden**

- 28 Frauen in der Führung
- 30 Sie erfüllen jeden Kundenwunsch: Stefan und Benjamin
- 32 Einmal Möbel Fischer immer Möbel Fischer: Birgit
- 34 Wir waren Auszubildende: Katrin, Anna und Sabrina
- 36 Der ruhige Problemlöser und Kundenbegeisterer: Gerd
- 38 Handwerker aus Leidenschaft: Michael und Patrick

#### 40 Am Puls der Zeit

- 42 Nachhaltigkeit
- 44 Das digitalaffine Möbelhaus
- 46 Making-Of
- 47 Impressum



## 1924

#### Gründung

Michael Fischer, der Urgroßvater der heutigen Firmenchefin, eröffnet in der Reytherstraße 14 in Herzogenaurach einen Handwerksbetrieb, den er gemeinsam mit seiner Ehefrau Julie führt. Damit legt er den Grundstein des heutigen Unternehmens MÖBEL FISCHER. Michael Fischer ist in der Anfangszeit Sattler und Tapezierer. Er produziert Polstermöbel, Metallbettstellen, Linoleum und Gardinenleisten.



#### 1938 Expansion

Die Räumlichkeiten in der Reytherstra-

Be sind schon bald nicht mehr ausreichend. Um eine grö-Bere Fläche für Produktion und Präsentation zur Verfügung zu haben, entsteht in der Straße Zum Flughafen ein Neubau mit fünf Schaufenstern. Im Laufe der folgenden Jahre wird der Standort drei mal erweitert. Die Geschäftsräume haben letztlich sage und schreibe 600 m<sup>2</sup> mit 18 Schaufenstern.



## 1945 Neuausrichtung

Die beiden Söhne Rudolf und Hans arbeiten nach dem Krieg tatkräftig in der wachsenden Firma mit. Hans Fischer macht seinen Meister als Tapezierer und Polsterer und die Familie spezialisiert sich auf die Herstellung und Aufarbeitung von Matratzen und Polstermöbeln.



#### 1964 Expansion

Die Wege der Brüder Hans und Rudolf Fischer trennen sich. Hans Fischer bekommt von seiner Mutter Julie die alleinige Verantwortung für den Betrieb. Schon bald danach entschließen sich Hans und Charlotte nicht nur Möbel herzustellen, sondern diese auch zu vertreiben. Damit beginnt die stetige Expansion der Firma. Das Haus in der Straße Zum Flughafen wird ausgebaut.



#### 1971 Expansion

Die Familie erwirbt ein Grundstück vor den Toren Herzogenaurachs und errichtet dort eine Lagerhalle mit Verkauf. Die Eröffnung des Geschäfts erfolgt bereits 1972. Die Verkaufsfläche beträgt 2000 m<sup>2</sup>. Die Erweiterung zieht Kunden aus einem größeren Umkreis nach Herzogenaurach.



## 1974 Jubiläum

Möbel Fischer feiert sein 50-jähriges Bestehen mit Mitarbeitenden aus allen Bereichen (Verkauf, Schreinerei, Verwaltung). In den Räumlichkeiten der Rathgeberstr. 45 in Herzogenaurach findet ein großes Fest statt. Schon in jungen Jahren ist Sohn Michael Fischer oft in der Firma anwesend - so auch beim 50-jährigen Jubiläum.



#### 1951 Heirat

Hans Fischer heiratet. Seine Ehefrau Charlotte unterstützt ihn in allen geschäftlichen Belangen und wird so zur Seele des Geschäfts. Charlotte Fischer (geb. Przybylla) stammt ebenfalls aus einer Unternehmerfamilie. Sie verantwortet im Betrieb der Familie Fischer unter anderem die Bereiche Personal und Buchhaltung. Das Wohl der stetig steigenden Anzahl an Mitarbeitenden liegt Charlotte besonders am Herzen.

### 1955 Abschied

Der Firmengründer Michael Fischer verstirbt. Julie Fischer wird zur alleinigen Eigentümerin des Betriebs. Das operative Geschäft wird jedoch von der neuen Generation geleitet. So wird das Bestehen des Betriebs gesichert.



## 1981 Abschied

Die Seniorchefin Julie Fischer verstirbt. Die neue Generation sichert das Bestehen des Betriebs.



#### 1991-1996 Expansion

Die Firmenhalle in der Rathgeberstra-Be 45 wird mehrfach erweitert. 1996 entsteht der letzte und größte Bauabschnitt. Seitdem besteht das Gebäude in der heute bekannten Form und bietet auf über 10000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche alles rund um das Thema Einrichten.





#### 1998 Expansion

Das Hochregallager in der Zeppelinstraße in Herzogenaurach wird gebaut. Das alte Lager auf der Herzobase wird in diesem Zuge aufgegeben.

Noch im gleichen Jahr erfolgt der Kauf des Möbelhauses Kraus in Forchheim. Nach Umbau und Renovierung wird die Filiale im Juli eröffnet. Hier können auf 10000 m<sup>2</sup> Einrichtungswünsche erfüllt werden.



#### 2002-2007 Renovierung

Die beiden Ausstellungsflächen in Herzogenaurach und Forchheim werden mehrfach renoviert und modernisiert, um ein noch umfangreicheres und attraktiveres Angebot bieten zu können. Die sogenannten "Mitnahmeabteilungen" werden nach Feng Shui Konzept umgebaut. In Forchheim wird das Gebäude von außen renoviert. So erhält der Eingang eine komplett neue Form und die Fassade wird "geschlossen".

#### 2014-2016 Umbau

In der Filiale in Herzogenaurach wird 2016 folgt eine große Renovierung in fleißig umgebaut, renoviert und erweitert. Im August 2014 wird die neue Trendwelt eröffnet und im August 2015 zieht ins Erdgeschoss. Vom Boden über erfolgt die Eröffnung der neuen Küchenwelt. Mit dieser präsentiert die Filiale in Herzogenaurach nun auf 1700 m<sup>2</sup> im 3. Stock eine moderne und kompetente Szene zu setzen. Im gleichen Zuge wird Küchenausstellung. Hier beweist Möbel Fischer seine Wandlungsfähigkeit. und modernisiert.

Forcheim. Die Küchenfläche, die bislang im Keller der Filiale zu finden war, Fenster bis hin zur Beleuchtung wird alles erneuert, um die wichtigste Warengruppe so attraktiv wie möglich in die Trendwelt umfangreich renoviert



## 1983 Nachfolge



Sohn Michael Fischer und seine Ehefrau Christina, beide ausgebildete Diplom-Kaufleute, treten in die Firma ein. Sie bringen frischen Wind ins Unternehmen und starten ein weiteres Zeitalter der Ex-

pansion. Das Büro wird in die Räumlichkeiten der Verkaufsfiliale in der Rathgeberstraße verlegt, Verwaltungsprozesse erneuert und effiziente Strukturen und Prozesse geschaffen. Mitte der 80er Jahre wird zudem der erste PC im Unternehmen angeschafft. Auch wird ein Warenwirtschaftssystem eingeführt, welches erst mehr als 30 Jahre später durch ein neues System ersetzt werden wird.

## 2011 Nachfolge

Tochter Franziska, die soeben ihr Masterstudium abgeschlossen hat, steigt als Assistenz der Geschäftsleitung ins Unternehmen ein. Damit besteht

das traditionsreiche und leistungsfähige Familienunternehmen in der vierten Generation weiter. Es beschäftigt zu diesem Zeitpunkt über 120 Mitarbeitende mit etwa 10 Auszubildenden. Auf die Förderung, Qualifizierung und Begeisterung von Mitarbeitenden wird großer Wert gelegt. Dies spiegelt sich auch in der langen Betriebszugehörigkeit der Angestellten sowie in der hohen Empfehlungsquote der Kunden wieder.

### 2017 Modernisierung

Mit dem Einstieg von Tim Bauer erhält das Unternehmen frischen Input und tritt in eine seitdem nicht endende Phase der Modernisierung ein. Prozesse werden überdacht, modernste Technologien eingeführt und eine neue Unternehmenskultur etabliert. Das Wohl der Kunden und

> Mitarbeitenden steht bei allen Überlegungen und Neuerungen im Mittelpunkt.



#### 2020 Pandemie

Damit hätte niemand gerechnet. Mitte März verhängt Deutschland einen Lockdown. Die Geschäftsräume von Möbel Fischer schließen zum ersten Mal in der Firmengeschichte für mehr als einen Sonn- oder Feiertag. Möbel Fischer bietet Kunden und Interessenten zusätz-



liche Services wie Videoberatung und Click & Collect an. Bereits bestellte Möbel und Küchen dürfen glücklicherweise ausgeliefert werden. Somit kommt der Geschäftsbetrieb nicht vollständig zum Stillstand. Die folgenden Monate sind geprägt von mehrfachen Öffnungen und erneuten Schließungen, Begrenzungen der Ladenflächen, Sicherheitskonzepten, Einlasskontrollen und vielen weiteren Sondermaßnahmen. Erst Mitte 2021 stellt sich wieder Normalität im Geschäftsbetrieb ein.

#### **2021 Digital Champion**

Seit 2016 arbeitet Möbel Fischer intensiv an seiner Digitalisierungsstrategie. Das Ziel: Digitalisierung verstehen,

> Neuerungen stets offen gegenüber zu stehen, sich die Möglichkeiten der Digitalisierung zu Eigen zu machen und wo möglich eine Vorreiter-

stellung einzunehmen. Und damit auch den langfristigen Fortbestand der Firma zu gewährleisten. Dabei liegt der Fokus stets darauf, Mehrwerte für Einzelhandel" auszeichnet.

alle Beteiligten zu schaffen - insbesondere für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende. Alle Beteiligten sollen davon profitieren, dass Dinge schneller und effizienter funktionieren - oder auch einfach nur Spaß machen und das Leben erleichtern. So werden im Laufe der Jahre Stück für Stück zahlreiche Digitalisierungsprojekte umgesetzt. Diese Entwicklung überzeugt sogar die bayerische Regierung, welche Möbel Fischer als "Digital Champion im bayerischen

## Jubiläum

Ein weiterer Meilenstein der Firmengeschichte - Möbel Fischer feiert sein 100-jähriges Firmenjubiläum.



#### 2019 Generationswechsel

Franziska Fischer tritt offiziell in die Geschäftsführung des Unternehmens ein. Mit viel Herzblut und Kreativität be-



schreitet Möbel Fischer seitdem immerzu neue Wege. Franziska ist stets am Puls der Zeit, bei neuen Trends immer vorne mit dabei und gerne auch Vorreiter was die Gestaltung von Ladenflächen und Einrichtungssortimenten angeht. So entsteht noch im gleichen Jahr ein vollkommen neues Flächen- und Präsentationskonzept für die Boutique-Abteilungen

beider Filialen. Statt Kaufhaus-Feeling gibt es nun mehrere spannende Themenwelten in der Ausstellung. Diese kombinieren sämtliche Warengruppen harmonisch miteinander, sodass Kunden sich direkt heimelig fühlen und Inspirationen für eine umfassende Gestaltung ihrer Einrichtung erhalten.



#### 2022 Abschied

schichte von Möbel Fischer maßgeb-97 Jahren. Selbst lange nach seinem Renteneintritt kam der leidenschaftliche Möbelhändler regelmäßig in der Firma vorbei, um weiterhin Teil des Familienunternehmens zu sein und auf dem Laufenden zu bleiben. Seinen 95. Geburtstag feierte er noch gemeinsam mit seinen engsten, teils hochbetagten de Gymnastik startete.

Johann "Hans" Fischer, der die Ge- Freunden sowie der Familie in der Küchenabteilung in Herzogenaurach. Bis lich geprägt hat, verstirbt im Alter von ins hohe Alter besuchte er die Filialen an verkaufsoffenen Sonntagen und ließ keine Firmenfeier aus. Er bleibt uns als sehr aktiver, lebensfroher Mensch in Erinnerung, der selbst im Alter von über 80 Jahren noch die Skipisten unsicher machte und jeden Morgen seines langen und erfüllten Lebens mit einer Run-

## Sie sind die dritte und vierte **Generation: Christina,** Michael und Franziska

## Die Familie Fischer berichtet von ihren Erfahrungen als Unternehmer.

1989 übernahmen Christina und Michael Fischer die alleinige Verantwortung bei Möbel Fischer. Zum Zeitpunkt ihres Einstiegs hatte die Firma gerade einmal 20 Mitarbeitende. "In fünf Jahren wird es Unternehmen in eurer Größe nicht mehr geben" war ein Satz, den die beiden damals häufig zu hören bekamen. Die studierten Diplomkaufleute nahmen dies als Ansporn, groß zu denken. Mit Erfolg! Um das Jahr 2010 beschäftigte Möbel Fischer 120 Mitarbeitende in drei Filialen und einem Zentrallager.

Unter der Führung von Christina und Michael wurden jedoch nicht nur Filialen eröffnet, sondern auch grundlegende Unternehmensprozesse neu gedacht. Rechnungen zeitnah stellen oder gar bei Aus-

lieferung an den Kunden aushändigen? Keine Schließung der Filiale zur Mittagszeit? Einsatz von Computern? Bündelung von Verkauf und Verwaltung am gleichen Standort? Heute die normalsten Sachen der Welt - früher vollkommen unvorstellbare Vorschläge, bis die beiden sie einfach umsetzten. Aber natürlich gab es auch Dinge, die Christina und Michael von der vorherigen Generation übernommen haben. Sei es die Leidenschaft für den Handel und die Produkte, die Überzeugung, dass man im Familienunternehmen stets füreinander da sein muss, oder auch die Ansicht, dass Arbeit ein (wundervoller) Teil des Lebens ist.

In den letzten Jahren wurden die beiden schließlich mit einer ganz

besonderen Aufgabe konfrontiert: mit der Übergabe der Firma an die nachfolgende Generation. Ein Schritt, der beiden sehr am Herzen lag. "Ich bin fröhliche Teilzeitchefin und meine Aufgabe ist es, mich entbehrlich zu machen", hörte man Christina Fischer häufig sagen. "Es ist wichtig, die junge Generation frühzeitig in die Verantwortung zu ziehen und ihr die entsprechenden Freiräume zu lassen", fügt Michael Fischer hinzu.

Franziska ist seit 2011 im Unternehmen tätig, seit 2019 Teil der Geschäftsführung und trat somit in die großen Fußstapfen ihrer Urgroßeltern, Großeltern und Eltern. Dass sie einmal Unternehmerin werden würde, lag auf der Hand - auch wenn sie es laut ihrer Aus-



Christina, Franziska und Michael Fischer

sage nicht immer sehen wollte. "Ich bin meinen Eltern wahnsinnig dankbar dafür, dass sie mir Unternehmertum immer als etwas Schönes, Interessantes und Spannendes vorgelebt haben", schwärmt die junge Geschäftsführerin.

Welchen thematischen Fokus hat die sage und schreibe vierte Generation dieser Unternehmerfamilie? "Es gibt definitiv mehrere Themen, die uns in der heutigen Zeit besonders beschäftigen", erzählt Franziska. "Sei es das Wohlergehen und die Begeisterung von Mitarbeitenden, Prozessoptimierung, technologischer Fortschritt oder auch Nachhaltigkeit." Und bei all den Entwicklungen gilt es natürlich auch Tradition und die 100-jährige Firmengeschichte zu bewahren.

Firma kennen Franziska seit sie beim Verpacken von Geschenken zuschaut. "Am Anfang hat mich das echt nervös gemacht. Aber ich alle Mitarbeitenden mit Respekt behandeln. Und die Mitarbeitenauf mich verlassen können. Somit sind wir schnell zusammengewachsen und es hat sich ein tolles Miteinander entwickelt."

Würde Franziska anderen Unternehmer-Nachkommen empfehlen in den elterlichen Betrieb einzusteigen? "Sicherlich ist diese Entscheidung nicht für jeden die richtige", resümiert die Unterneh-

Einige Mitarbeiter\*innen in der mens-Chefin und listet drei Dinge, die berücksichtigt werden sollten. ein kleines Mädchen ist, das durch Das Wichtigste sei eine Passion für den Laden tollt und an der Kasse die Branche, das Produkt und für Unternehmertum an sich. Weiterhin solle man sich fragen, welches Gefühl die Möglichkeit einer Schliehabe schnell gemerkt, dass mich Bung des Betriebs in einem auslöst. "Fühlt man Bedauern oder Traurigkeit, kann dies ein starker Indikator den haben gemerkt, dass sie sich dafür sein, dass man das Geschäft weiterführen möchte und sollte", so Franziska. Zu guter Letzt ist es ihrer Auffassung nach wichtig, sich vom äußeren Druck freizumachen einzig und allein man selbst muss die Entscheidung für sich treffen, unabhängig von den Wünschen und Erwartungen anderer.

## Familienrezept Spaghetti Bolognese

Seit Generationen das Lieblingsrezept der Familie Fischer.



Mia, das Kindermädchen zweier Fischer-Generationen, brachte das Rezept in die Familie

#### **Zutaten für 4 Personen**

- 500 g Spaghetti
- 400 g Rinderhackfleisch
- 1 Zwiebel, gewürfelt
- 1 Knoblauchzehe, gehackt
- 2 Karotten, gewürfelt
- 2 Champignons, gewürfelt
- 1-2 Dose(n) passierte Tomaten
- 1 mittlere Dose Tomatenmark
- 1 TL getrockneter Oregano
- 2-3 Lorbeerblätter
- 1 TL Gemüsebrühe
- Salz und Pfeffer nach Geschmack
- 1 Schuss Rotwein
- 1 Prise Zimt
- Butterschmalz zum Anbraten
- Parmesankäse zum Servieren

## Zubereitung

- **1.** In einer Pfanne Butterschmalz erhitzen. Zwiebel und Knoblauch glasig andünsten.
- **2.** Rinderhackfleisch anbraten. Überschüssiges Fett abgießen, falls nötig. Dann Karotten und Champignons dazu geben.
- **3.** Tomatenmark hinzufügen und kurz anbraten bis es leicht karamellisiert. Mit Rotwein ablöschen.
- **4.** Die passierten Tomaten mit etwas Wasser über das Fleisch geben. Mit Oregano, Lorbeerblatt, Salz und Pfeffer würzen, sowie die Gemüsebrühe hinzugeben.

Gut umrühren und die Hitze reduzieren. Abschließend Zimt dazu geben. Die Soße etwa 20 Minuten köcheln lassen, damit sich die Aromen entfalten und die Soße eindickt

- **5.** In einem großen Topf Salzwasser zum Kochen bringen und Spaghetti gemäß den Anweisungen auf der Verpackung al dente kochen.
- **6.** Die Spaghetti auf Tellern anrichten. Bolognese-Soße darüber geben. Nach Belieben mit Parmesankäse bestreuen und servieren.

Franziska Fischer beim Kochen

Guten Appetit!



## Filiale Herzogenaurach

Das Möbelhaus in Herzogenaurach ist bis heute der Hauptsitz der Firma. Hier ist auch der Sitz der Verwaltung.

Die Möbel Fischer Filiale in Herzogenaurach liegt im Herzen Mittelfrankens. Möbel Fischer wurde 1924 in Herzogenaurach gegründet und ist seitdem fester Bestandteil der Region. Nachdem das Unternehmen erst in der Reytherstraße und dann in der Straße Zum Flughafen beheimatet war, ist es nun schon seit vielen Jahrzehnten in der Rathgeberstraße zu finden.

Das Gebiet drumherum hat sich mehrmals verändert. Beim ersten Bauvorhaben lag das Grundstück außerhalb der Ortsbegrenzung und rund um die Filiale war noch grüne Wiese. Zwischenzeitlich waren Unternehmen wie Sport Hoffmann und Obi gegenüber angesiedelt, bis schließlich im Jahre 2016 das neue Einkaufszentrum Klingenwiesen eröffnet wurde.

Bau des Möbelhauses in der Rathgeberstraße ca. 1971



## **(i)**

## **Anschrift**

Rathgeberstraße 45 91074 Herzogenaurach Tel. 09132 7814 0

## Ausstellungsfläche

- ca. 10000 m<sup>2</sup>

## Warengruppen

- Wohnen
- Speisen
- Schlafen
- Büro
- Kleinmöbel
- Gartenmöbel
- Küche
- Wohnaccessoires
- Heimtextilien
- Haushaltsartikel
- Glas und Porzellan



Die mehrmals renovierte Außenfassade im Jahr 2018

In unserem Möbelhaus finden Sie alles rund um das Thema Einrichten. Besonders ins Auge fällt die große Küchenausstellung im dritten Stockwerk, die keine Wünsche offen lässt. Die Ausstellung lädt Christina Fischer. zum Bummeln und Verweilen ein und wird mit viel Herzblut und Liebe zum Detail gestaltet.

"Wir sind stolz drauf, dass wir seit nun 100 Jahren ein Teil der Stadtgeschichte von Herzogenaurach sind. Einer Stadt, in der jede Ge-

neration von Möbel Fischer einen Teil ihres Lebens gewohnt und gelebt hat. Damit wird diese Stadt immer einen besonderen Platz in unserem Herzen haben", so

Witziger Fakt am Rande: Früher war die Wohnung der Familie Fischer in der Straße Zum Flughafen gleichzeitig auch Ausstellungsfläche. Besonders gerne wurde Kunden das Kinderzimmer von Michael Fischer gezeigt.

## **Filiale Forchheim**

Durch das zweite Möbelhaus der Firma konnte eine größere Region erschlossen werden.

## **(i) Anschrift**

An der Regnitzbrücke 5 91301 Forchheim Tel 09191 7386 3

## Ausstellungsfläche

- ca. 10000 m<sup>2</sup>

## Warengruppen

- Wohnen
- Speisen
- Schlafen
- Büro
- Kleinmöbel
- Gartenmöbel
- Küche
- Wohnaccessoires
- Heimtextilien
- Haushaltsartikel
- Glas und Porzellan



Forchheimer Filiale 1998

Im Jahr 1998 bekam das Unternehmen Zuwachs: Die zweite Möbel Fischer Filiale wurde in der schönen Stadt Forchheim eröffnet. "Der Standort erschien uns als optimale Ergänzung, um den Großraum Oberfranken zu erschließen".

erzählt Michael Fischer. Das ehemalige Möbelhaus Kraus wurde übernommen. Mit Hilfe einiger Anpassungen, sowohl in der Ausstellung als auch an der Fassade, wurde eine authentische Möbel Fischer Filiale daraus.

Nach mehrmaliger Renovierung besteht die Filiale nun in ihrer heutigen Form. Ein besonderes Ereignis war die Neueröffnung der Küchenabteilung im Jahr 2016. erster Stelle", so Michael Fischer. In diesem Zuge zog die gesamte Küchenausstellung aus dem Keller ins Erdgeschoss. Sie bekam sogar wurde der zunehmenden Bedeutung der Warengruppen Küche Rechnung getragen. Die Filiale bietet ebenfalls alles rund um das Thema Einrichten. Die Flächen schaffen Inspiration für die Kundschaft und vermitteln ein Gefühl

von Wohlbefinden, Heimat und Entschleunigung. "Wir nehmen uns Zeit für unsere Kunden. Eine optimale Beratung steht bei uns an

"Von 100 Jahren Möbel Fischer sind wir 25 Jahre am Standort einen separaten Eingang. Damit Forchheim beheimatet und sind sehr froh, damals die Entscheidung für diesen Standort getroffen zu haben. Forchheim ist eine lebendige Stadt, die sich stetig weiterentwickelt und immer wieder tolle Veranstaltungen bietet", sagt Michael Fischer.



Der Haupteingang der Filiale in Forchheim 2018

## **Inspirierende Ausstellung**

## Dieses Team steckt hinter den vermutlich schönsten Möbelhäusern Deutschlands.

zer. Sie sind die Hausschreiner in

"Zu euch kommen wir so gerne, weil bei euch alle Sachen so schön sind." Ein Satz, den wir immer wieder zu hören bekommen und der uns immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Es sind genau diese Momente für die unser Team "Hausschreinerei und Dekoration", kurz HSD, tagtäglich ihr Bestes gibt. Aber wer genau sind diese Menschen, die unsere Ausstellungsflächen mit Leben füllen und für zahlreiche Wow-Momente bei Besuchern sorgen?

Zum Einen ist da Julia Sommer. Sie ist Dekorateurin und für sämtliche Details auf den Ausstellungsflächen zuständig. Ihren Beruf bezeichnet sie als eine echte Leidenschaft. Viele ihrer kreativen Ideen formen sich spontan in ihrem Kopf. Zudem lässt sie sich durch Content auf Plattformen wie Pinterest und Instagram inspirieren. Und dann gibt es noch Harry Noheimer und Sophia Döt-

den beiden Filialen und bauen Möbel und Wände auf. Harry ist schon über 15 Jahre bei Möbel Fischer und hat beobachtet, wie sich die Gestaltung der Ausstellung verändert hat. "Es war nicht so schön hier, bevor Julia gekommen ist", schwärmt der begabte Handwerker. Natürlich ginge die intensive Arbeit an der Warenpräsentation auch mit einem höheren Arbeitspensum einher. Um den Überblick zu behalten, gibt es eine digitale Übersicht über alle anfallenden Tätigkeiten. Das Team ist gewohnt sich abzusprechen, um die anfallenden Arbeitsschritte reibungslos erledigen zu können. Die drei sind sich einig: eine Arbeit nur am PC, das wäre nichts für sie. Abwechslung sei ihnen auf Arbeit sehr wichtig. Besonders Spaß machen die regelmäßigen "Hauruck-Aktionen", bei denen das Team gemeinsam eine bestimmte Abteilung in kürzester Zeit einmal komplett auf den Kopf stellt und neu anordnet.

Sophia ist die erste Hausschreinerin bei Möbel Fischer. Ihr ist bewusst, dass man als Frau in einem typischerweise von Männern ausgeübten Beruf immer wieder mal mit Klischees zu kämpfen hat - und gerne mal unterschätzt wird, bis die Leute dann merken, was man auf dem Kasten hat. "Ich hatte aber auch schon viele Kunden, die begeistert waren und gesagt haben, dass sie es super finden, dass ich diesen Beruf ausübe", berichtet sie stolz.

Geleitet wird das Team HSD von Teresa Heinz. Sie ist Führungskraft in Teilzeit. Die Zusammenarbeit funktioniere laut Harry, Julia und Sophia wunderbar.



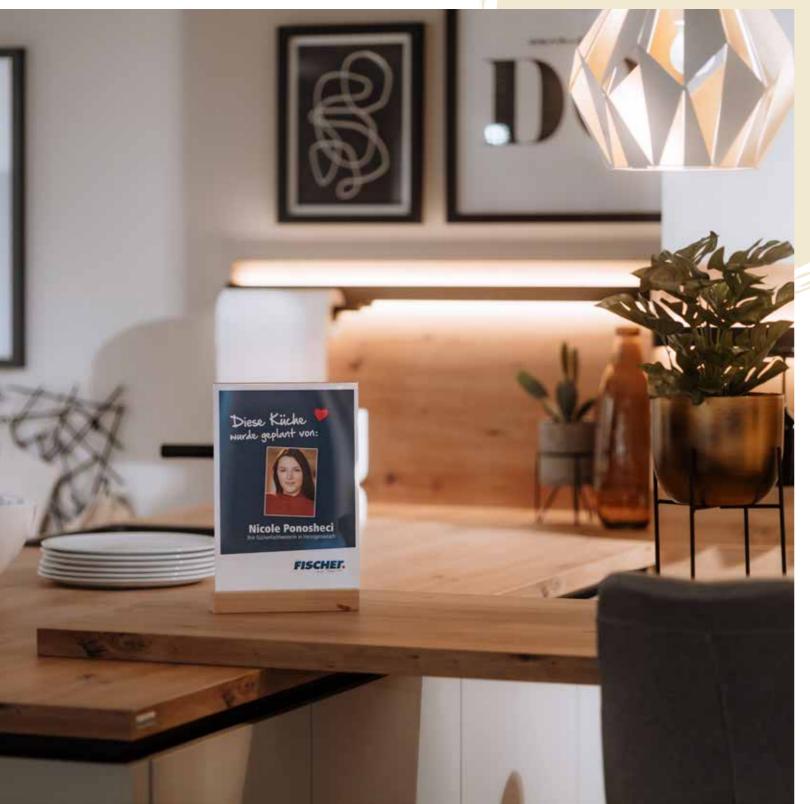
Links: Harry Noheimer, Sophia Dötzer und Julia Sommer (v.l.) Unten: Montageteam ca. 1970er Jahre



## Küchenkompetenz

Die Küche ist das Herz jedes Zuhauses und unseres Unternehmens.

Schilder in den Ausstellungsküchen zeigen, wer die jeweilige Küche gestaltet hat.



Die Küche ist in unseren Augen nicht nur ein Ort an dem gekocht wird. Sie ist ein Ort an dem Menschen zusammenkommen, die sich mögen, ein Austragungsort von Kochkünsten und Backleidenschaften und manchmal Konferenzraum. Auch die besten Partys finden bekanntermaßen in der Küche statt! So individuell wie die Menschen soll daher auch die Küche sein und perfekt zu Charakter und Lebensstil ihrer Bewohner passen.

In unseren Küchenwelten in Forchheim und Herzogenaurach möchten wir dieser großen Bedeutung gerecht werden und unseren Kund\*innen auf ihrem Weg zur Traumküche mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir sind stolz auf unser erfahrenes Beraterteam, das sich mit viel Zeit, Persönlichkeit

und Kompetenz die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kund\*innen zu Herzen nimmt und in eine Planung umsetzt.

Bei jährlichen Besuchen auf den wichtigsten Messen informieren sich unsere Küchenexpert\*innen zu Trends in Farbe und Form sowie über technische Neuheiten, die dann auch in unseren Ausstellungen gezeigt werden. In unseren Musterzentren ist es möglich, verschiedene Material- und Oberflächenkombinationen, Griffvarianten und Farbzusammenstellungen zu testen und die perfekte Kombination zu finden.

Die sozialen Medien sind für uns eine wichtige Inspirationsquelle. Wir beobachten Trends und setzen die Erkenntnisse in neue

Planungsideen um. Anstelle kompakter Küchen werden inzwischen multifunktionale zunehmend Arbeitsbereiche entworfen. Dabei integriert man nicht nur Home-Arbeitsplätze, sondern auch angrenzende Hauswirtschafts- und Vorratsräume, die teilweise durch eine Tür in der Küchenfront zugänglich sind. Technisch wird immer öfter auf eine Dunstabzugshaube verzichtet und dafür Kochfelder mit integriertem Dunstabzug eingesetzt. Es gibt Wasserhähne die hei-Bes oder Sprudelwasser direkt aus der Leitung produzieren und viele Geräte können mit Smart Home Connection in das hauseigene Netz eingebunden werden. Bei der Umsetzung verlassen wir uns auf unsere langjährigen Partner in der Industrie, allen voran Nobilia als Küchenhersteller und Siemens als Gerätelieferant. Das Besondere bei Möbel Fischer: die Ausstellungsküchen werden ausschließlich von den Mitarbeitenden geplant. Schilder zeigen, wer die jeweilige Küche gestaltet hat. Kunden\*innen nehmen dies immer wieder zum Anlass, mit ihrem Planungswunsch auf Berater\*innen zuzugehen, deren Ausstellungsküchen sie besonders beeindruckt haben.



Werbeküche aus dem Einrichtungs-Journal 1980/81



## Frauen in der Führung

## Frauen sind immer häufiger in leitenden Positionen anzutreffen. Bei Möbel Fischer hat weibliche Führung Tradition.

Der Anteil an Frauen in Führungspositionen deutscher Unternehmen steigt Jahr für Jahr. Eine erfreuliche Entwicklung! Bei Möbel Fischer ist weibliche Führung keine Erscheinung der letzten Jahre, sondern zentraler Bestandteil der Firmengeschichte. Durch alle Generationen wurde das Unternehmen immer von beiden Geschlechtern geführt. 1955

übernahm Julie Fischer sogar die alleinige Leitung, bis sie das Unternehmen im Jahr 1964 an ihren Sohn, Johann Fischer, übergab. Stand 2023 gibt es neben den zwei Geschäftsführerinnen, Franziska und Christina Fischer, zwei weitere weibliche Führungskräfte, die zusammen mit ihren Kollegen das Unternehmen voranbringen. Eine davon ist Teresa Heinz. Sie

ist Führungskraft in Teilzeit und Mama zweier Töchter. Eine besondere Herausforderung. Jedoch eine, in der sie voll aufgeht! Die wichtigste Voraussetzung, damit die Ausübung dieser Rolle funktioniert: Flexibilität - von Seiten des Arbeitgebers, ihres Teams, des Lebenspartners, aber auch im eigenen Denken und Handeln. Sie merkt an: "Mir ist es sehr wichtig,

Vier Führungskräfte: Christina Fischer, Birgit Lechner, Franziska Fischer und Teresa Heinz (v.l.)





Julie Fischer mit Enkelkind

dass ich und mein Partner sowohl in Bezug auf den Beruf als auch auf die Familie gleichberechtigt agieren und bin sehr froh, dass wir dies so gut umsetzen." Auch bei Möbel Fischer sind wir uns sicher: Nur durch die gemeinschaftliche und gleichberechtigte Zusammenarbeit beider Geschlechter können unterschiedliche Perspektiven beleuchtet und innovative Lösungen zum Wohle unserer Kunden\*innen gefunden werden. Zudem bereichert die Vielfalt die Unternehmenskultur.

Als Familienunternehmen ist es uns ein besonderes Anliegen und

eine wahre Freude, dass wir dazu beitragen können, Mitarbeitende in ihrer professionellen Entwicklung zu unterstützen und zu Teil der Care-Arbeit übernehmen stärken - und das ganz unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft oder ihrer Bildung. Wer starre Strukturen brechen will, der muss mit Mut und Flexibilität Dinge neu denken. Führung in Teilzeit, Homeoffice, flexible diese Arbeits- und Privatleben Arbeitszeiten und Urlaubszeitenregelungen sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind andere sein können. Denn nur wichtige Bestandteile in der heutigen Zeit. Frauen wirklich zu beispiele wird eine langfristige "empowern" funktioniert zudem Veränderung geschaffen. in unseren Augen nur, wenn für

Männer die gleichen strukturellen Rahmenbedingungen geschaffen werden, sodass auch diese einen und gleichzeitig einer beruflichen Tätigkeit nachgehen können. Und allem voran braucht es die unternehmerische Entscheidung flexible Lösungen für die Mitarbeitenden zu schaffen, so dass harmonisch vereinen und damit wiederum Vorbildfunktionen für durch Sichtbarkeit und Erfolgs-

## Sie erfüllen jeden **Kundenwunsch: Stefan und Benjamin**

Unsere beiden Fachmänner für Möbel und Küchen stellen sich vor.



Erstverkäufer in Forchheim: Benjamin Götz und Stefan Dörr (v.l.)

Stefan Dörr und Benjamin Götz Hunderte, wenn nicht tausende sieben Polstergarnituren benötig-Forchheim. In dem Jahr, in dem feiern zufälligerweise auch die beiden Einrichtungsexperten je-Jahre Betriebszugehörigkeit ver-Summe.

Fragt man Benjamin nach seinem Highlight aus den letzten Jahrzehnten, fällt dem jungen Berater sofort ein Wohnobjekt mit vierzig Einheiten ein, für welches er die Küchen planen durfte - und dessen Abwicklung reklamationsfrei durchlief, was bei einem komplexen Produkt wie Abend vor einigen Jahren erin- aus. Da bin ich froh, wenn mir ein einer Küche alles andere als eine Selbstverständlichkeit darstellt!

sind Erstverkäufer in der Filiale Kundenwünsche haben Stefan te. Gefühlt waren wir bis Mitterund Benjamin im Laufe der Jahre nacht zusammengesessen. Am Möbel Fischer 100 Jahre alt wird, erfüllt. Menschen zu begeistern - Ende des Tages durfte ich in so und letztlich einen Kaufabschluss viele glückliche Gesichter schauzu erreichen - erfordert viel Fein- en - das war die Anstrengungen weils Jubiläum. Stolze fünfzig gefühl. Souveränität im Auftreten mehr als wert!", berichtet Stefan und fachliches Knowhow sind freudig. buchen Stefan und Benjamin in ebenso wichtig wie Freundlichkeit, Ehrlichkeit und Mitgefühl. Eine Sa- Wie sieht es aus, wenn Verkäufer che, die den beiden besonders am selbst einkaufen gehen? Wün-Herzen liegt: Kund\*innen müssen schen sie es sich, aktiv beraten zu sich wohlfühlen. Sie sollen sich werden - oder werden sie lieber emotional angesprochen und in Ruhe gelassen? "Mal so mal wertgeschätzt wissen. Entspre- so", meint Stefan Dörr schmunchend gilt: Wenn ein\*e Kunde\*in zelnd. "Klamotten shoppe ich vor Ort ist, dann gebührt ihm/ihr gerne alleine, da brauche ich keidie ganze Aufmerksamkeit. "Ich nen Berater. Bei Elektrogeräten kann mich noch genau an einen schaut es schon wieder anders nern. Kurz vor Ladenschluss kam Experte mit seinem Wissen zur eine große Familie, die in Summe Seite steht."





Für unsere Werbung standen Stefan und Benjamin auch schon vor der Kamera

## Einmal Möbel Fischer immer Möbel Fischer: Birgit

## Wir stellen unsere langjährigste Mitarbeiterin ausführlich vor.

Birgit Lechner ist ein echtes Phänomen. Niemand, nicht einmal "Senior"-Geschäftsführer Christina und Michael Fischer, sind so lange im Unternehmen tätig wie Birgit. Am 01.09.1977 tritt sie als Auszubildende in das Unternehmen ein. Im Laufe der Jahre durchläuft Birgit eine Vielzahl von Aufgabenbereichen und Positionen - und arbeitet mit sage und schreibe drei von vier Generationen der Unternehmerfamilie Fischer zusammen. Wenn das kein Grund ist, Birgit näher kennenzulernen!

Bei einem Besuch in unseren Filialen stehen die Chancen sehr
gut, dass man Birgits herzliches
Lachen entweder Angesicht zu
Angesicht erleben darf oder es

leitung, mit Schwerpunkt Einkauf, sagt ihr sehr zu. Letztlich
führt es Birgit in die Boutique
- deren Leitung sie 1997 übernimmt. "In fast 50 Jahren Be-

aber aus der Entfernung durch die ganze Abteilung schallen hört. Viele kennen die sympa-Herzogenauracherin als Chefin der Boutique-Abteilungen bei Möbel Fischer. Doch angefangen hat ihr Weg ganz anders. Charlotte Fischer stellt die damals Sechzehnjährige als Auszubildende im Büro ein. Von dort aus geht es weiter an den Empfang der Herzogenauracher Filiale. Ein Wechsel, der Birgit gut gefällt - der viele Kundenkontakt begeistert sie. Auch eine temporäre Beschäftigung als Assistentin der Geschäftsleitung, mit Schwerpunkt Einkauf, sagt ihr sehr zu. Letztlich führt es Birgit in die Boutique - deren Leitung sie 1997 übertriebszugehörigkeit hat sich viel verändert", erinnert sich Birgit lächelnd. Seien es technische Erleichterungen, die großzügigere, freundlichere Ausstellung oder das Sortiment. Und natürlich auch die Person Birgit Lechner selbst. Aus der jungen Büro-Auszubildenden wurde eine selbstbewusste, gelassene und erfahrene Frau. Was sich jedoch über all die Jahre nie verändert habe, sei ihr Optimismus und ihr positives Mindset.

Nun steht Birgit Lechner kurz vor der wohlverdienten Rente. Dass sie im Laufe ihrer Karriere kein anderes Unternehmen kennengelernt hat, habe sie nie bereut. Ganz im Gegenteil. Müsste Birgit ihrem jüngeren Ich einen (i

Abgesehen von Pendelfahrten zwischen den Filialen ist Birgit in ihrem ganzen Leben seltener mit dem Auto auf Arbeit gefahren als die meisten Mitarbeitenden es in einem Monat tun - kein Wunder bei einem Arbeitsweg von gerade einmal 250 Metern.

Ratschlag geben? Sie würde sagen: "Mach es noch einmal genau so!"

Und was kommt nach Möbel Fischer? Das wisse sie noch nicht genau. In jedem Fall freue sie sich sehr darauf, regelmäßiger Sport zu treiben und immer wieder kleinere Urlaube zu machen. Von jetzt auf gleich komplett mit dem Arbeiten aufzuhören, kann sich Birgit jedoch nicht vorstellen. Ob wir wohl noch ein 50-oder sogar 60-jähriges Birgit-Jubiläum feiern werden?



Boutique-Leitung Birgit Lechner

## Wir waren Auszubildende: Katrin, Anna und Sabrina

## Drei Mitarbeiterinnen berichten über ihren Weg bei Möbel Fischer.

Katrin Wellein, Anna Wagner und Sabrina Lang sind in drei unterschiedlichen Abteilungen beschäftigt. Jedoch haben sie eine Sache gemeinsam: Sie sind seit ihrer Ausbildung bei Möbel Fischer. Katrin wollte eigentlich Friseurin werden, Sabrina Kindergärtnerin und Anna wusste anfangs gar nicht so recht, was sie beruflich machen will.

Ihr Weg bei Möbel Fischer begann jeweils in der Boutique. Anna und Katrin absolvierten dort ihre Ausbildung, Sabrina machte dort ein Praktikum, bevor sie ihre Lehre im Bereich Verwaltung startete - wo sie nach wie vor arbeitet. Ihre Lieblingstätigkeit? Artikelanlage - insbesondere komplexe Artikel! Katrin ist auch heute noch in der Boutique tätig, wo sie sich leidenschaftlich um die Dekoration der Flächen kümmert. Annas Weg führte sie

nach Abschluss der Ausbildung über unterschiedliche Stationen im Bereich Verwaltung letztlich in die Sachbearbeitung Verkauf, wo sie sich besonders gerne um Küchenbestellungen kümmert.

Im Laufe der Jahre hat sich in der Firma viel verändert, erinnern sich die drei. Die Arbeit ist digitaler, größtenteils papierlos und an vielen Stellen deutlich schneller und effizienter als vorher. "Wir können uns auf die wichtigen Dinge fokussieren. Qualität statt Quantität.", schwärmt Sabrina, deren Arbeit sich laut ihrer Aussage in den letzten Jahren um 180 Grad geändert hat. "Auch Kunden profitieren davon", fügt Anna hinzu. Als konkretes Beispiel führt sie die Reklamationsabwicklung an, welche früher mehrere Tage dauerte - während heute Kunden

Rückmeldung erhalten. weiteres Highlight für Sabrina: Die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten - und die damit verbundene Zeitersparnis. Auch das Miteinander habe sich verändert. Seit dem Generationswechsel ist man auch mit den Chefs per Du. Die Geschäftsleitung sei jederzeit greifbar, offen für Gespräche und Antworten auf Fragen und Probleme kommen häufig blitzschnell. Dies ist in den Augen von Sabrina, Katrin und Anna auch auf neue Technologien wie Microsoft Teams zurückzuführen, die flächendeckend in der Firma genutzt werden. "Die ganze Firma ist dadurch kommunikativer geworden", freut sich Sabrina.

oft schon am gleichen Tag eine

Welche Entwicklungen an der eigenen Persönlichkeit können die



drei beobachten? Anna, Katrin und Sabrina sind sich einig: Gelassenheit und Offenheit. Neuerungen stünde man mittlerweile nicht mehr ablehnend gegenüber, weil man gelernt habe, dass diese das Leben erleichtern. "Ich kann mir nicht mehr vorstellen, ohne Headset zu telefonieren", resümiert Anna freudig.

In so vielen Jahren Betriebszugehörigkeit gab es natürlich auch zahlreiche personelle Veränderungen. "Es ist faszinierend, dass man mittlerweile innerhalb kürzester Zeit merkt, ob jemand Neues gut

rin an. Mit den Leuten, die bleiben, entwickeln sich sogar Freundschaften. Man tausche sich regelmäßig aus und wisse viel über seine Kollegen und Kolleginnen. "Man muss sich aufeinander verlassen können und sich gegenseitig unterstützen", so die gelernte Boutiqueberaterin. Ein wichtiger Tipp für neue Mitarbeitende: Flexibel bleiben. Bei Möbel Fischer ist Flexibilität der Erfahrung von Sabrina, Katrin und Anna nach essenziell. Dies bringe Herausforderungen, aber auch wundervolle Möglichkeiten und Vorteile mit sich. Dank flexibler

Arbeitszeit- und Arbeitsortmodelle lassen sich beispielsweise auch die Themen Arbeit und Familie gut miteinander verbinden.

Werden die drei bis zur Rente bei Möbel Fischer bleiben? Sie sind sich sicher: Wenn die Stimmung zwischen den Arbeitskollegen so bleibt, die Arbeit weiterhin so viel Spaß macht und Familie und Beruf sich weiterhin so gut verbinden lassen, dann steht dem nichts im Wege! In diesem Sinne: Auf hoffentlich viele weitere, schöne, gemeinsame Jahre!

# Der ruhige Problemlöser und Kundenbegeisterer: Gerd

## Unser Leiter der Tourenplanung und Serviceabteilung im Portrait.

Über dreißig Jahre ist es her, dass ein Freund von Gerd Fischer ihm bei einem Feierabendbier empfiehlt: "Bewirb dich doch amol bei Möbel Fischer." Gesagt getan - wenige Tage später startet der gelernte Mechaniker seinen Werdegang in unserem Unternehmen. Nach Stationen in Lager und Auslieferung übernimmt Gerd die Leitung der Tourenplanung und Serviceabteilung, welche er auch heute noch verantwortet.

In dreißig Jahren Betriebszugehörigkeit hat sich laut Auffassung von Gerd viel verändert. Kunden haben zwar nach wie vor die gleichen Basisanforderungen - sie wollen qualitativ gute Möbel zu guten Preisen jedoch sind die Erwartungen an Kommunikation und Geschwindigkeit ganz anders als früher. Dies sei insbesondere auf die neuen Möglichkeiten im Zuge der Digitalisierung zurückzuführen. Wo man früher noch mühsam Anrufe getätigt hat oder gar Briefe schreiben musste, reicht heute eine kurze, freundliche E-Mail. In Windeseile werden Auslieferungstermine vom Kunden gebucht, Rückfragen beim Hersteller geklärt und der Kunde über seinen Auftragsstatus auf

dem Laufenden gehalten. "Die Menschen wissen die intensive und schnelle Kommunikation zu schätzen", berichtet der erfahrene Dispositionsleiter. Kein Wunder also, dass fast täglich Kunden Onlinebewertungen auf Google und anderen Plattformen hinterlassen und begeistert von ihrem Einkaufs- und Auslieferungserlebnis berichten. Es ist genau dieses Kundenfeedback, welches Gerd und sein Team mit Stolz erfüllt - und regelmäßig ein Lächeln aufs Gesicht zaubert.

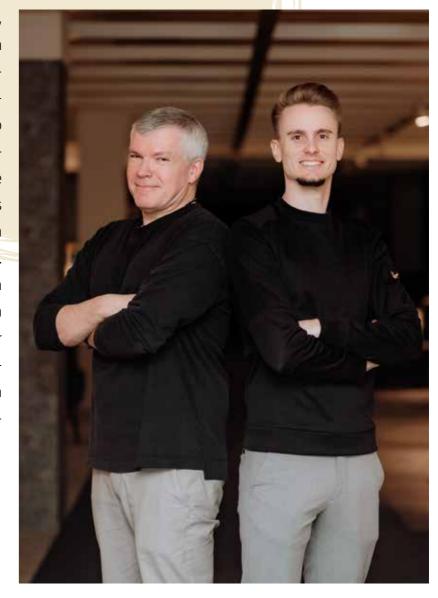
Apropos Lächeln: Gerd Fischer versucht selbst in Telefonaten,

**(i)** 

Gerd ist Fan des FC Bayern München - und das, obwohl er waschechter Franke ist. "Die Kunden aus der Region nehmen das meist mit Humor. Wir lachen dann gemeinsam darüber. Und als "Glubberer" ist man ja ohnehin etwas leidgeplagt", sagt Gerd mit einem Augenzwinkern.

Gerd Fischer (I.) zusammen mit Tim Bauer beim Interview

obwohl ihn niemand sehen kann, immer zu lächeln. "Wenn man lächelt, hat man eine andere Haltung. Und ein freundliches Gespräch ist immer angenehmer", so der sympathische Franke. Dies gelte insbesondere auch für kritische Gespräche - die Gerd übrigens selbst nach drei Jahrzehnten noch immer persönlich nahe gehen. Schließlich möchte man jeden Kunden zufriedenstellen und auch Problemfälle letztlich zu einem für beide Seiten guten Abschluss bringen. Seine Devise: "Behandle den Kunden so, wie du als Kunde gerne behandelt werden möchtest."



## Handwerker aus Leidenschaft: Michael und Patrick

## Unsere Profi-Monteure berichten von ihrem Berufsalltag.

Michael Glaser und Patrick Emrich bilden zusammen eines der Auslieferungs- und Montage-Teams bei Möbel Fischer. Auch privat verstehen sie sich bestens. Wie erleben die beiden begabten Handwerker ihren Berufsalltag?

An den meisten Tagen liefern Michael und Patrick Küchen aus. Küchen sind ihr Spezialgebiet - hier sind sie ein eingespieltes Team, alle Handgriffe und Abläufe sitzen. Akkuschrauber, Bits, Bohrmaschine, diverse Sägen sowie ein Hammer sind stets am Mann. Ebenso wie Schaufel und Besen, schließlich möchte man sowohl die Räumlichkeiten der Kunden als auch den eigenen LKW sauber halten. Ausgerüstet mit all diesen Dingen machen sich die beiden

ans Werk! Ihr tägliches Ziel: Kunden glücklich zu machen. "Es gibt kein schöneres Gefühl, wie wenn der Kunde am Ende des Tages seine fertige Einrichtung begutachtet und vom Ergebnis begeistert ist!", berichtet Michael voller Stolz. Natürlich gäbe es hin und wieder auch einmal den Fall, dass Kunden nicht zufrieden sind, oder bei der Montage ein Fehler unterläuft. "Das ist nicht immer einfach zu verarbeiten. Jedoch suchen wir in solchen Fällen direkt eine offene Kommunikation zum Kunden und geben uns größte Mühe, um das Beste aus der Situation und den Kunden letztlich glücklich zu machen", merkt Patrick an.

Brauchen Profis wie Patrick und Michael für ihre alltägliche Tätig-

keit überhaupt noch Montageanleitungen, oder wird einfach drauf losgewerkelt? "Man muss bedenken, dass unsere Produkte oft sehr komplex sind und wir für unsere Kunden astreine Arbeit leisten wollen", erklären die jungen Monteure. "Von daher gehört der Rückgriff auf die Infos in Montageanleitungen zum Alltag!" Alles andere als alltäglich hingegen war ein kürzlich abgeschlossenes Projekt, bei dem Michael und Patrick eine komplette Wohneinrichtung aus Küchenteilen gebaut haben! "Das erlebt man wirklich nicht alle Tage", erinnert sich Patrick. "Das Ergebnis sah jedoch bombastisch aus!"

Was muss man wissen, wenn man einen Job in der Möbel- und



Unsere Auslieferungsprofis: Patrick Emrich und Michael Glaser (v.l.)

Küchenmontage anstrebt? "Die Tätigkeit in der Auslieferung ist ein echter Knochenjob, der körperlich und mental sehr fordert", erzählt Michael und ergänzt, "es ist aber auch ein Job, der sehr viel Freude bereitet und mit dem man Menschen glücklich macht." Und wie kommt man nach so einem anstrengenden Tag auf andere Gedanken? "Zum Glück habe ich meine Familie daheim - das ist der perfekte Ausgleich", äußert Michael freudig. Patrick fügt lachend hinzu: "Wobei wir natürlich auch von Freunden und Familie häufig gefragt werden, ob wir nicht etwas für sie aufbauen können." Die beiden sind eben auch privat Handwerker aus Leidenschaft!



Möbelauslieferung 1970er Jahre



## **Nachhaltigkeit**

## Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern der Weg in die Zukunft.

Seit 2016 gibt es die 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Diese sollen weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung unserer Umwelt, aber auch unserer Gesellschaft dienen. Bei Möbel Fischer sind wir uns sicher: Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Trend, sondern der (einzige) Weg in die Zukunft. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, unsere Erde für kommende Generationen zu erhalten und menschliche, lebenswerte Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Aber wie wird man nachhaltig? Unserer Erfahrung nach Schritt für Schritt. Es bedarf zahlreicher kleiner und großer Stellschrauben, an denen wir laufend drehen.

Unsere Filiale in Herzogenaurach wird beispielsweise mit Ökostrom betrieben. Die Ausstellungsbeleuchtung in Herzogenaurach und Forchheim wurde fast vollständig auf energieeffiziente LED-Technologie umgestellt. Photovoltaik-Anlagen zieren die Dächer beider Gebäude und beliefern die Filialen mit grünem Strom. Und unser Fuhrpark? Beim Großteil handelt es sich jetzt um umweltfreundlichere Elektrofahrzeuge.

Aber das ist noch nicht alles.

Dank effizienter digitaler Prozesse in allen Bereichen des Unternehmens haben wir den Einsatz von Papier drastisch reduziert.

Kaufverträge erhalten unsere Kunden per E-Mail, Planungen werden digital am Tablet oder PC erstellt, Lieferscheine und Rechnungen haben unsere Monteure in ihrem Tablet gespeichert. Die Liste ließe sich lange fortführen!

Auch soziale Nachhaltigkeit ist uns ein großes Anliegen. Gleich-

behandlung, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion etc., ist eine Selbstverständlichkeit, Löhne werden regelmäßig auf Nicht-Diskriminierung geprüft. Immer wieder fördern wir sozialschwache Auszubildende in Zusammenarbeit mit den Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz). Ein Thema, welches uns seit einigen Jahren zunehmend begleitet, sind flexible Arbeitszeitmodelle und Frauen in Führungs- und Schlüsselpositionen.

Uns ist bewusst, dass unsere Kunden\*innen und Mitarbeiter\*innen unmittelbar von all diesen Themen betroffen sind. Wir freuen uns von Herzen, dass all diese Menschen Teil unserer Reise in Richtung Nachhaltigkeit sind. Gemeinsam gestalten wir eine lebenswerte Zukunft für uns alle.



## Das digitalaffine Möbelhaus

Digitalisierung ist bei Möbel Fischer zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.



Tim Bauer und Franziska Fischer bei der Urkundenübergabe in München

Anfang 2022 wurde uns eine besondere Ehre zuteil. Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert überreichte uns im Ludwig-Erhard-Saal des Bayerischen Wirtschaftsministeriums die Auszeichnung als "Digitaler Champion im bayerischen Einzelhandel 2021". Ein Moment auf den wir voller Stolz zurückblicken. Aber wie kam es überhaupt soweit?

Tradition ist ein elementarer Bestandteil unserer 100-jährigen Firmenkultur. Allerdings durften wir die Erfahrung machen, dass Tradition manchmal auch hinderlich sein kann und dass sich traditionsbehaftete Windmühlen etwas langsam drehen. "Wir haben das schon immer so gemacht", ist der Satz, der auch bei uns des Öfteren gefallen ist. Die

Welt entwickelt sich jedoch täglich weiter. Bedürfnisse und Wünsche verändern sich. Uns wurde bewusst: Wir müssen unseren Kundinnen und Kunden auch im modernen Zeitalter herausragenden Nutzen bieten - und die Digitalisierung bietet dafür grandiose Möglichkeiten.

Aus diesem Grund haben wir uns 2016 auf eine Reise begeben. Eine Reise, zunächst voller Unsicherheit, aber auch voller Vorfreude und Entdeckungslust. Das Ziel: Digitalisierung verstehen, Neuerungen stets offen gegenüberzustehen, sich die Möglichkeiten der Digitalisierung zu eigen zu machen. Und damit letztlich unsere Kunden und Mitarbeitenden zu begeistern, um den langfristigen Fortbestand der Firma zu sichern. Dabei lag unser Fokus stets darauf, Mehrwerte für alle Beteiligten zu

Digitalisierung ist jedoch nicht mit einem einzelnen Projekt abgehakt. Denn die Digitalisierung betrifft alle Bereiche des geschäftlichen und privaten Alltags und schafft überall wundervolle Möglichkeiten! So resultierte aus dem Digitalisierungswunsch eine enorme Bandbreite an Digitalisierungsprojekten - von ganz kleinen Maßnahmen, bis hin zu tiefgreifenden Veränderungen. Was hat sich also alles getan? Im World Wide Web sind wir sehr präsent, angefangen bei der eigenen Firmenwebsite, über Social Media Kanäle wie Instagram, Facebook und Tiktok bis hin zu Google Shopping und Youtube. Über ein Online-Tool können unsere Kunden so einfach und unkompliziert Beratungstermine buchen, wie man es sich nur vorstellen kann inklusive Auswahl des gewünschten Beraters, der Filiale, dem Tag und der Uhrzeit! Auch vollständig digitale Beratungstermine sind möglich. Die Beratung und Planung von Möbeln und Küchen erfolgt fast vollständig papierlos, dafür mit digitalen Planungsprogrammen am Tablet oder PC. Die digitale Planung reduziert zudem Bestellfehler - somit sind unsere Kunden, durften wir insbeson-

Kunden zufriedener. All unsere Berater können sich dank Tablet und Headset auch beim Telefonieren komplett frei durch die ganze Filiale bewegen, jederzeit alle Informationen von überall aus abrufen und Kaufverträge direkt an der Ware erfassen. Im Lager haben wir dank digitaler Wareneingangsbuchungen Zeitersparnisse realisieren können. Unsere Auslieferung an den Kunden erfolgt ebenfalls komplett papierlos. Alle Unterlagen sind digital in einer eigens entwickelten App verfügbar. Mithilfe dieser können Montageund Reklamationsinformationen in Echtzeit vom Monteur vor Ort an unsere Sachbearbeitung in der Filiale übermittelt und Folgeprozesse unmittelbar angestoßen werden. Die Zusendung von Rechnungen und Kaufverträgen an den Kunden erfolgt natürlich ebenfalls vollständig digital! Und dank digitaler Bereitstellung von Lohnzetteln muss niemand mehr eine extra Ablage daheim führen.

Wir sind wahnsinnig froh, die Entscheidung FÜR die Digitalisierung getroffen zu haben. Neben all den positiven Effekten für unsere dere auch beobachten, wie sich mit all diesen Neuerungen auch die Firmenkultur verändert hat. "Das kriegen wir schon hin", oder "Wann gibt's denn endlich das nächste Digitalisierungsprojekt?", sind Sätze, die nun überwiegen. Vor diesem Hintergrund schauen wir der Zukunft mit Freude entgegen. Denn wir sind uns sicher: Der Wind der Veränderung darf gerne wehen. Unsere Windmühlen, so traditionsreich sie auch sein mögen, sind leistungsfähig und laufen auch, wenn sich die Windverhältnisse ändern.



Ein Beispiel für echten Mehrwert durch Digitalisierung: Die komfortable Beratungsterminvereinbarung



## **Making-Of**

Das 100-jährige Jubiläum ist für ein Unternehmen ein ganz besonderes Ereignis. Daher war uns von Anfang an klar, dass dieser Meilenstein eine außergewöhnliche mediale Verwirklichung verdient. Unser Ziel war es, Möbel Fischer auf eine persönliche, familiäre und nahe Art und Weise zu zeigen. Und dies geht aus unserer Sicht nur, wenn man Texte, Bilder, Videos, Ausstellungshighlights, Onlineinhalte und vieles mehr in Eigenleistung produziert. So hat sich das Marketingund Ausstellungsteam auf den

Weg gemacht, Ideen gesponnen und in den letzten Monaten mit viel Engagement und Herzblut die einzelnen Puzzleteile des Jubiläums komplett in Eigenregie erarbeitet und umgesetzt! Ein ganz besonderes Produkt dieser Arbeit ist sicherlich diese Firmenbroschüre. Man darf jedoch auf viele weitere Highlights gespannt sein.

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an das Kreativ-Team: Susann Landes, Selina Goller, Teresa Heinz und Tim Bauer!

Ihre Franziska Fischer & Familie









QR-Code zu unserer Jubiläumsseite: www.moebel-fischer.com/100-jahre







Kreativ-Team: Tim Bauer, Franziska Fischer, Susann Landes, Teresa Heinz und Selina Goller (v.l.)

## **Impressum**

#### Herausgeber

Möbel Fischer GmbH

Rathgeberstraße 45

91074 Herzogenaurach

(09132) 78 14-0

www.moebel-fischer.com

Verantwortlich für

**Herausgabe und Inhalt** 

Franziska Fischer, Geschäftsführerin

Redaktion

Franziska Fischer

Selina Goller

Susann Landes

Teresa Heinz

Tim Bauer

#### Layout

Susann Landes

Fotos

Selina Goller, Firmenarchiv, privat

Druck

FLYERALARM GmbH

Alfred-Nobel-Str. 18

97080 Würzburg

Auflage

Papier

1000

- --

PEFC DC-COC-001015

Erscheinungsjahr 2024



ÖFFNUNGSZEITEN Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 9.30-16 Uhr

HERZOGENAURACH

Rathgeberstraße 45 · Tel. (0 91 32) 78 14-0

**FORCHHEIM** An der Regnitzbrücke 5 · Tel. (0 91 91) 73 86-3

www.moebel-fischer.com

info@moebel-fischer.com